

Glückwünsche für Altbürgermeisterin

Anni Stierstorfer feierte 75. – Sie leitete von 1984 bis 1996 die Geschicke Gottfriedings

vielfältigen Erfolge rund um die Gemeinde Gottfrieding. Sie sei ihm ein Vorbild, wie sie sich in ihrer einfachen und humorvollen, aber doch kompetenten Art die Anerkennung der gesamten Bürgerschaft erworben hat und auch als Bürgermeisterin immer eine von ihnen war. Ein Bürgermeister soll als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde stets das Wohl der Bürger im Auge behalten und es wird einiges von ihm erwartet und verlangt.



Geburtstagsglückwünsche für Anni Stierstorfer: Bürgermeister Gerald Rost, Bürgermeister Georg Eberl, Landrat Heinrich Trapp (von links).

Gottfrieding. (li) Ihr 75. Lebensjahr konnte kürzlich Gottfriedings Altbürgermeisterin Anni Stierstorfer vollenden.

Landrat Heinrich Trapp, VG-Vorsitzender und Mammings Bürgermeister Georg Eberl, sowie Gottfriedings Bürgermeister Gerald Rost statteten ihr einen Gratulationsbesuch zu ihrem Ehrentag ab und überbrachten ihr die besten Glück- und Segenswünsche.

„Sie hielt ihren Laden stets in Ordnung“ so fasste Landrat Heinrich Trapp die konstruktive Amtszeit der Altbürgermeisterin Anni

Stierstorfer schon bei der Gratulation zum 70. Geburtstag von Anni Stierstorfer vor fünf Jahren zusammen. Nicht umsonst bezeichnete er sie bei seiner Gratulation zur Vollendung des 75. Lebensjahr als „a g'megade“, was in hochdeutsch soviel heißt, als dass sie allseits beliebt ist.

Auch dem VG-Vorsitzenden der Gemeinden Mamming und Gottfrieding, stellvertretenden Landrat und Bürgermeister Georg Eberl war sie eine hoch geschätzte Wegbegleiterin von Anfang an. Beide wurden 1984 in ihre Bürgermeister-Ämter ge-

wählt und so wurde Anni Stierstorfer als seine Stellvertreterin zu einer verlässlichen, immer freundlichen und rücksichtsvollen, aber dennoch geradlinigen Partnerin für ihn, um die gemeinsamen Ziele zu verwirklichen. „Unsere Zusammenarbeit war stets von gegenseitigem Vertrauen getragen,“ so Eberl, der sie als ruhenden Pol in der Verwaltungsgemeinschaft beschrieb, in der sie sich große Verdienste erworben habe.

Nachdem schon ihr Nachfolger Emil Gruber als Gottfriedings Bürgermeister die geordneten Amtsgeschäfte von Anni Stierstorfer übernehmen und auf ihre Maßnahmen aufbauen und anknüpfen konnte, so kann dies jetzt der seit Mai 2007 amtierende Bürgermeister Gerald Rost ebenfalls. 1988 hat Anni Stierstorfer die Dorferneuerung Gottfriedings ins Leben gerufen, die im November 2005 nach 17 Jahren abgeschlossen werden konnte. Ihr ist es zu verdanken, dass die Generalsanierung der Schule und die Kanalisierung in der Gottfriedingerschwaige durchgeführt, sowie entlang der Bahn der St. Anna-Weg angelegt wurde. Zu erwähnen sei auch das Baugebiet Lommerleiten I in Gottfrieding und die Erschließung des Baugebiets Kreutfeld in der Gottfriedingerschwaige. Schon zu Beginn ihrer Bürgermeisterzeit gründete die passionierte Kommunalpolitikerin 1984 zusammen mit Konrad Froschauer die „Freie Wäh-

lbergemeinschaft“ in Gottfrieding. Nach zwei Amtsperioden - also nach zwölf Jahren - stellte sie sich nicht mehr zur Wiederwahl und trat stattdessen in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Gerald Rost zollte ihr an ihrem Geburtstag Respekt und Anerkennung ob ihrer